



Traumanetz Berlin

FORTBILDUNG:

Traumasensible Versorgung aus Betroffenen­sicht

In der Fortbildung lernen Sie die Bedürfnisse und Belange hinsichtlich traumasensibler Versorgung aus der Betroffenen­sicht kennen. Sie nehmen konkrete Ansätze und Ideen für Ihre Arbeit mit, wie z.B. ein sensibler Umgang mit der Scham vieler Betroffener.

THEMEN

- Betroffene als Expert*innen aus Erfahrung anerkennen
- Für Bedürfnisse von Betroffenen sensibilisieren
- Zusammenhänge zwischen Gewalterfahrungen und ihren Folgen für die psychische Gesundheit erkennbar und besprechbar machen
- Vorurteile und Mythen reflektieren
- Scham und Schuld kompetent begegnen

ZIELGRUPPEN

- Psychotherapeut*innen und Psychiater*innen
- Mitarbeitende von angrenzenden Bereichen, z.B. Gewaltschutz und Beratungsstellen

FORMAT & KUNDENKONDITIONEN

- Interaktives Format mit Input und Reflektion
- Länge je nach Absprache
- Preise auf Anfrage



S.I.G.N.A.L.e.V.
Intervention im
Gesundheitsbereich
gegen Gewalt

STIMMEN VON TEILNEHMER*INNEN

„Mut und Offenheit der Expertinnen [...]. Trotz der Schwere der Thematik wurde motivierend, empowernd gesprochen.“

„Starke Frauen, die sich zeigen und mehr Bewusstheit und Sensibilität für die Traumahintergründe fordern.“

„Sieh hin, hör zu.“

WER SIND WIR?

Das Traumanetz Berlin setzt sich seit 2018 für die **psychische Gesundheit von gewaltbetroffenen, (komplex) traumatisierten Frauen und von ihren Kindern** ein. Der **Betroffenenrat** des Netzwerks setzt fachpolitische Impulse und bietet Schulungen an.

KONTAKT FÜR ANFRAGEN

Fachstelle Traumanetz Berlin:

- E-Mail: traumanetz@signal-intervention.de
- Telefon: 030 5461 7111
- Webseite: traumanetz.signal-intervention.de



Traumanetz Berlin

Psychische Gesundheit gewaltbetroffener Frauen stärken

Das Traumanetz wird vom Integrierten Gesundheits- und Pflegeprogramm (IGPP) des Landes gefördert:

Senatsverwaltung
für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

BERLIN

